

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK (TIROL)

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 47

Landeck, den 22. November 1952

7. Jahrgang

Zu den kommenden Buchausstellungen:

Mein Freund, das Buch

Es gibt gute und schlechte Bücher, wie es auch gute und schlechte Menschen gibt. Es gibt Bücher, die uns etwas zu sagen haben, die wir verstehen, die uns belehren, unterhalten, erheitern, langweilen, ernüchtern oder ärgern. Und genau solche Menschen gibt es auch. Bücher sind Freunde und Lehrer, aber auch Feinde und Verderber. Nur eine menschliche Eigenschaft haben Bücher nicht: Sie können ihre Meinung nicht ändern. Nun noch einen Scherz in der Art Abraham a Sancta Clara's: „Bücher sind wie Frauen, denn sie sagen viel, aber sie sind nicht wie Frauen, denn sie schweigen, wenn sie nicht gefragt werden.“

„Sage mir, was Du liest, und ich sage Dir, wer Du bist“. Wie die meisten Weisheiten ist auch diese nur bedingt richtig. Wenn man von jedem Manne, der heute noch zeitweilig einen Karl May liest, einen Schilling bekäme, dann müßte man nicht im Toto spielen, und wenn man von jedem Buben oder Mädels, die Kriminalromane lesen — möchten, auch nur . . . aber das gehört nicht hierher.

* * *

Aber vielleicht gehört es doch hierher. Denn hier soll von den kommenden Buchausstellungen die Rede sein, welche in der Zeit vom 23. bis 30. November 1952 im Vereinshaus in Landeck von der Buchhandlung Josef Jöchler und für das Katholische Bildungswerk durch die Buchhandlung J. Grissemann und die erstgenannte in Zams (am Sonntag, den 30. November ganztägig in der Volkshule Zams) und in Landeck (am Sonntag, den 7. und Montag, den 8. Dezember voraussichtlich im Gasthof „Straudi“, ebenfalls ganztägig) veranstaltet werden; vom Katholischen Bildungswerk sind über die letztgenannte Firma auch in anderen Orten des Bezirkes solche Buchausstellungen vorgesehen. In der Zeit vom 23. bis 30. November läuft in Österreich die 5. Buchwoche, eine Veranstaltung, die immer mehr Anklang findet und die in allen Landeshauptstädten ein großes Ereignis darstellt. In der Provinz findet sie allerdings etwas langsamer Eingang. Jedenfalls ist Landeck (außer Innsbruck) die einzige Stadt in Tirol, die hier mit gutem Beispiel vorangeht.

So eine Buchausstellung ist auch in kultureller Hinsicht als Ausstellung zu werten, denn das Buchtum eines Landes ist sein kultureller Spiegel. Diesbezüglich aber sah es noch vor kurzem sehr schlecht aus. Aus dem Spiegel grinste einem ein Zerrbild entgegen, Unkraut, das aus den Ruinen unserer schweren Not emporgewuchert war, groß an Zahl, oft auch schön an Form und Farbe, aber — giftig. Dieser Mist ist heute verschwunden, aber es hat einen schweren, jahrelangen Kampf gekostet, der gegen diesen Schund und Schmutz geführt werden mußte, deren Spuren auch heute

noch in den wissensdurstigen Herzen unserer Jugend anzutreffen sind. Damals war eine Buchausstellung nicht denkbar, zumindest hätte sie ein junger Mensch nicht besuchen können, ohne Schaden zu nehmen.

Heute ist sie, richtig zusammengestellt, ein reicher Quell bildenden Erlebens. Eine Buchausstellung wird immer gegliedert sein müssen. Nicht nur nach dem Kataloge des Buchhändlers oder des Verlegers, nicht nur nach wissenschaftlichen, kulturellen, belehrenden, fachlichen und unterhaltenden Werken, nicht nur nach den Lesern, ob alt oder jung, ob Mann oder Frau, nicht nur in Werke aus der guten alten Zeit und in Werke neueren Datums, die es nun endlich wieder, wenn auch nur in geringem Maße, gibt, sondern auch nach dem — Geschmack jedes einzelnen Lesers. Denn der Geschmack ist vielleicht nirgends so verschieden wie auf diesem Gebiete. Er ist auch nirgends so unberechenbar. Wenn man da einen tieferen Einblick gewinnen konnte, dann staunt man selbst als Kenner. Es gibt Menschen, die alles lesen, was sie erwischen können, und es gibt Menschen, die seit der Schule kein Buch mehr in die Hand genommen haben. Es gibt Leser, die sich gerne beraten lassen und auch lesen, was man ihnen empfiehlt, und dann gibt es wieder solche, denen überhaupt nichts recht ist, weil sie selbst nicht wissen, was sie wollen. Es gibt gewöhnliche und verwöhnte Leser. Aber man darf nicht glauben, daß die letzteren die Crème der Leserschaft darstellen. Sie stehen sogar oft auf einer niedrigeren Stufe, weil ihnen nur vereinzelte Bücher etwas sagen können oder weil sie nur Bücher von bestimmten Schriftstellern lesen wollen.

Denn jedes Buch

kann ein Kunstwerk oder ein Schmarren sein.

Das weiß man aber erst, wenn man es gelesen hat. Wie bei einem Bilde oder einem anderen Kunstwerk kommt es auch beim Lesen eines Buches nicht nur darauf an, was darin steht, sondern hauptsächlich darauf, was man aus ihm herausliest. Dadurch erst wird das Buch lebendig, wird uns zum treuen, beratenden Freund und damit zum Helfer der Menschen.

* * *

Wenn uns nun diese Buchausstellungen mindestens 2000 Bücher, meist das allerneueste vom Büchermarkt, bieten, wenn sie uns neben einer großen Auswahl von Romanen, Lebensbeschreibungen und sogar Dichtungen noch eine umfangreiche Fachliteratur, die die meisten Gebiete umfaßt, zeigen werden, wenn dem Buch der Jugend ein entsprechend großer Raum gewidmet sein wird, wenn wir angesichts all dieser Herrlichkeiten nicht wissen werden,

wo wir beginnen sollen, dann ist es auch notwendig, daß über den Zweck solcher Ausstellungen ein Wort gesagt wird.

Bücher sind nämlich dazu da, um gekauft zu werden. Nicht umsonst ist die Buchwoche in die Zeit vor Weihnachten gelegt. Denn

Bücher sind die geeignetsten Geschenke.

Schenken ist eine große Kunst. Wir dürfen uns da nicht die bekannte österreichische Witzfigur „Graf Bobby“ zum Vorbild nehmen, der einmal seinen Freund Rudi fragte, was er einem Bekannten zu Weihnachten schenken solle. „Schenk' ihm doch ein Buch!“, war die Auskunft. Worauf Graf Bobby erwiderte: „Buch? Aber er hat doch schon eines!“

In Notzeiten stehen die notwendigen Dinge im Vordergrund. Aber dennoch ist ein Paar Hosenträger kein eigentliches Geschenk, sondern eine Anschaffung, selbst wenn sie goldene Schnallen haben sollten. Wenn Geschenke nur einen materiellen Wert aufweisen, müßten sie sehr teuer sein, um Freude zu erwecken. Wenn aber das Geschenk einen geistigen Wert hat, dann kommt es auf den materiellen nicht so sehr an. Deshalb sind Bücher auch billige Geschenke. Angesichts der hohen Buchpreise erscheint diese Behauptung etwas unglaubwürdig, aber wenn man bedenkt, was man sonst für einen „Prandtauer“ (gemeint ist die neue 50-Schilling-Banknote. D. Red.) bekommt, ist ein wirklich gutes Buch eigentlich nicht so teuer. In Deutschland sind die Bücher jedenfalls noch teurer, was allerdings kein Trost ist.

Aber ob man nun zu kaufen gewillt ist oder nicht, lohnt es sich auf jeden Fall, diese Buchausstellungen zu besuchen. Denn das kostet nichts und bringt noch Gewinn. U.

8 Stunden im Tag liegt fast jeder im Bett, und wenn's Bett nix taugt, dann ist's a G'frett!

Unsere jahrzehntelange Erfahrung in Betten und unser Name bürgen für Ihr Vertrauen. MODENHAUS HUBER

Die Rettungsaktion hatte Erfolg

Am letzten Mittwoch brach um 1 Uhr mittags in Zams eine Rettungsexpedition unter der Führung des Wirtes vom Württembergerhaus und Berufsjägers Josef Kurz und des Gend.-Patr.-Leiters Leonhard Walser des Gend.-Postens Zams auf; die weiteren Angehörigen der Expedition rekrutierten sich aus acht wege- und bergkundigen Holzarbeitern der Firma Steyrermühl. Die Gruppe war mit Seilen, Lawinschnüren, Skiern und Schneereifen sowie mit Schneeschaufeln ausgerüstet. Am Mittwoch schaffte die Gruppe, die teilweise mannshohe Schneehöhen auf ihrem Wege vorfand, ungefähr die Hälfte des Weges. Es wurde beschlossen, umzukehren, da es der Expedition in der Nacht nicht möglich gewesen wäre, bis zum Forsthaus selbst, wo sich die 4 Eingeschlossenen befanden, vorzudringen. Am Donnerstag um 6 Uhr früh brach die Gruppe zum zweiten Male von Zams aus auf und erreichte nach beschwerlichem Marsche gegen 11 Uhr mittags das genannte Forsthaus. Im Verlaufe des Donnerstagnachmittags wurde das Ehepaar Schneebauer (Köchin und Kochgehilfe) — der Mann ist Fußinvalid (Oberschenkelamputierter) — aus Prutz, sowie ein Holzarbeiter, der sich den Fuß verstaucht hatte, mit der Holzlieferseilbahn nach Zams transportiert. Bei letzterem handelt es sich um den bereits in

der Vorwoche genannten Holzarbeiter, der von der Bergstation aus nach Zams telefoniert hatte. Bei diesem Unternehmen hatte er sich außer der Fußverletzung auch noch eine schwere Verkühlung zugezogen. Der vierte Eingeschlossene, ein Holzarbeiter aus dem Unterinntal, begab sich mit der Rettungsexpedition nach Zams, die abends um 18.15 Uhr wohlbehalten dort eintraf.

Viehschmuggel bei Nauders aufgefliegen

Kürzlich versuchte eine mehrköpfige Viehschmugglergruppe, im Gebiet der Mutzeköpfe bei Nauders 12 Stück Großvieh nach Italien zu schmuggeln. Beamten der Zollwachabteilung Fuhrmannsloch fielen bei einem nächtlichen Patrouillengang die Spuren des Schmuggeltriebes auf, worauf sie diesen verfolgten und ihn von rückwärts überraschen konnten. Die Viehtreiber flüchteten unter Zurücklassung des Viehs bis auf einen, der festgenommen werden konnte; es handelt sich um einen Bauern aus Nauders. Das aufgegriffene Vieh wurde sichergestellt.

Landecker Martinimarkt etwas schwächer bestoßen

Wie man erwarten konnte, war der Viehauftrieb des am Montag in Landeck abgehaltenen Martinimarktes um ein Drittel geringer als bei den vorangegangenen Märkten. Von den aufgetriebenen 416 Stück Vieh entfielen auf Kühe 154, Rinder 135, Ochsen 79 und Jährlinge 48. Weiters waren 15 Pferde und Maultiere sowie 22 Schafe und Ziegen am Marktplatze. Die Qualität des aufgetriebenen Viehs war sehr verschieden, der Durchschnitt konnte als mittel bis gut bezeichnet werden. Der Handel gestaltete sich ziemlich lebhaft und die Preise zeigten leicht steigende Tendenz. Erfreulicherweise waren Händler aus allen Richtungen vertreten, so aus Bayern, Italien, Nieder- und Oberösterreich, Vorarlberg und Tirol. Am meisten Nachfrage herrschte wohl nach Kühen und beim Bauernhandel nach Jährlingen und Schlachttieren. Nach den östlichen Bundesländern wurden 106 Stück Vieh, nach Vorarlberg 3 Stück und 1 Pferd sowie 3 Stück Vieh nach Seefeld bahnverladen. Die Viehverwertung kaufte 19 Ochsen für Italien. Insgesamt wurden zwischen 60-65 % des aufgetriebenen Viehs verkauft. — Der angeschlossene Landmaschinenmarkt war stark beschickt, meldete jedoch nicht besonders starken Absatz; das gleiche galt vom Krämermarkt.

Wagenweihe des Roten Kreuzes

Am vergangenen Sonntag fand vormittags vor der Stadtpfarrkirche die Weihe des neuen Krankenwagens statt, und zwar des zweiten Krankenwagens, den die Rotkreuz-Bezirksstelle Landeck innerhalb eines halben Jahres in den Dienst stellen konnte.

Jedem Landecker ist beim Anblick dieser neuen schmucken Krankenwagen der Unterschied gegenüber früher angenehm aufgefallen. Auch diesmal wurde wieder ein Wagen der Marke „Willys-Overland“ gewählt, da der erste Wagen dieser Marke seit einem halben Jahr nicht nur anstandslos seinen Dienst versieht, sondern auch in jeder anderen Beziehung die gestellten Erwartungen übertroffen hat. Die Karosserie der beiden neuen Wagen bietet den Kranken höchste Bequemlichkeit, ist sehr stabil gebaut und dennoch leicht an Gewicht; so entspricht sie nicht nur vom Standpunkt der Krankenpflege, sondern auch von jenem des wirtschaftlichen Betriebes allen Erfordernissen.

Die Bezirksstelle benützt gleichzeitig diese Gelegenheit, um allen ihren Mitgliedern, Freunden und Gönnern für die Unterstützung zu danken, die es ihr ermöglichte, die

Einsatzbereitschaft des Rettungsdienstes so wesentlich zu erhöhen, daß er nun wirklich allen Anforderungen gewachsen ist.

Die Karosserie der beiden neuen Krankenwagen wurde von der heimischen Autofirma Johann Kraßnitzer, Volders bei Hall in Tirol, erstellt. *

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Der erste Rodelunfall dieses Winters ereignete sich in Strengen, wo sich der 13 jährige Junge Herbert Perktold innere Verletzungen zuzog. Sonst gab es in dieser Berichtswoche nur einen Infektionsfall und ein freudiges Ereignis. Ein Patient mußte zur dermatologischen Klinik nach Innsbruck gebracht werden.

Cäciliafeier der Feuerwehrmusikkapelle Landeck

Am vergangenen Sonntag feierte die Feuerwehrmusikkapelle Landeck ihr Cäciliafest. Vormittags spielte sie um 9.30 Uhr in der Perjener Pfarrkirche zur Messe und traf sich dann zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof „Nußbaum“; an diesem nahmen auch Bezirkshauptmann O.R. Dr. Koler, Stadtrat Ehrenreich Greuter, Landtagsabg. St.R. Josef Rimml, Feuerwehr-Stadtkdt. Hans Grafl und sein Stellvertreter, Ing. Karl Stockhammer, teil. Das Cäciliakränzchen abends im Gasthof Straudi, bei dem auch Bürgermeister Zangerl anwesend war, war überaus stark besucht und nahm einen erfreulichen Verlauf. Die Versammlung der Feuerwehrmusikkapelle fand am Donnerstag, den 20. November statt, worüber ein ausführlicher Bericht zugesichert wurde.

Der Kirchenchor Perjen hielt am vergangenen Sonntag ebenfalls seine Cäciliafeier ab. Abends war im Gasthof „Nußbaum“ gemeinsames Abendessen, dem ein geselliger, gemütlicher Abend folgte.

Schützenball in Flirsch. Die Schützenkompanie Flirsch hielt am vergangenen Sonntag im Gasthof zum „Löwen“ ihren Schützenball ab, welcher mit einem Glückstopf verbunden war. Der Ball war sehr gut besucht und nahm einen friedlichen Verlauf. Auffallend für die Ortseinwohner war nur, daß sehr wenig Schützenuniformen zu sehen waren und daß bei der Unterhaltung eine auswärtige Tanzmusikkapelle spielte.

Cäcilia-Feier der Stadtmusikkapelle Landeck

Die Stadtmusikkapelle hält an diesem Sonntag, den 21. November, ihre diesjährige Cäciliafeier ab. Vormittags marschiert die Stadtkapelle zur Cäciliamesse um 8.30 Uhr in die Stadtpfarrkirche, wo sie die musikalische Gestaltung der Messe übernimmt. Abends um 8 Uhr findet im Gasthof „Schrofenstein“ das Cäciliakränzchen statt (Eintritt freiw. Spenden), Einzugs durch die Stadt um 19 Uhr.

Neue Erdenbürger. In Zams wurden geboren am 7. Nov. eine Christine dem Tischler Alois Birmair und der Olga geb. Hainz, Hochgallmigg 19; am 8. 11. eine

Monika dem B.B.-Beamten Max Kaufmann und der Rosa Maria geb. Armellini, Landeck, Bahnhofstraße 8; am 10. 11. eine Elisabeth dem Hilfsarbeiter Anton File und der Maria geb. Gundolf, Fließ 5; am 11. 11. ein Johann dem Sagschneider Josef Neuner und der Aloisia geb. Streiter, Niedergallmigg 8. Herzliche Glückwünsche!

Trauung. In Zams wurden getraut am 10. Nov. der Hausdiener Wilhelm Stocker und die Serviererinnen Mathilde Rudig, beide aus Klösterle-Stuben.

Todesfälle. In Kufstein starb die ehemalige Wirtin des Gasthauses „Bierkeller“, Frau Wwe. Anna Heidenberger geb. Prünster, im 72. Lebensjahre. Ihr Begräbnis fand in Landeck statt. In Zams starben am 11. Nov. die Ordensschwester Maria Klara, Mutterhaus Zams, 78 Jahre alt; am 12. 11. die Private Maria Schlatter, Zams 92, 52 Jahre alt.

Nachruf der Schützengilde Zams

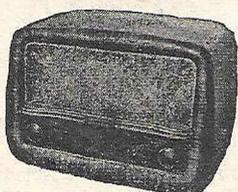
Am 8. November 1952 trug die Zamser Schützengilde ihren treuen Schützenbruder Franz Flunger zu Grabe. Seit 1902 war der Verstorbene Mitglied der Schützengilde Zams und hat sich während dieser Zeit große Verdienste um sie erworben. In strengster Pflichterfüllung führte er seine Aufgaben als langjähriger 1. Unterschützenmeister und Schießstandwart bis zu seinem Tode durch und leistete dadurch Hervorragendes. Durch das Werk bei der Erbauung des Schießstandes 1930 in Zams, wo Flunger als Bauleiter fungierte, hat er sich in den Herzen all derer, die ihn gekannt haben, ein Denkmal gesetzt. Bis zu seinem Tode hat Flunger den alten Tiroler Schützenbrauch hochgehalten und damit auch seine Pflicht und Treue bewiesen. Wir gedenken seiner in treuer aufrichtiger Verehrung und versprechen dem verehrten Toten, in seinem Geiste und nach seinem Vorbilde weiterzuschaffen. Tr.

Feierlicher Empfang von Dr. Griesl in Zams

Am 11. November wurde — wie wir bereits ankündigten — an der Wiener Universität der Hochw. Herr Kooperator Gottfried Griesl nach glänzend bestandenen Rigorosen und ebenso bewerteter Dissertation zum Doktor der Theologie promoviert. Anlässlich seiner Rückkehr aus Wien wurde der neue Doktor und eifrige Dekanatsjugendseelsorger von Bürgermeister Ferdinand Grüner, H.H. Dekan Karl Knapp, dem Leiter der Männerrunde und Abordnungen der Pfarrjugend eingeholt und beim Pfarrhof unter Mitwirkung der Zamser Musikkapelle vom Bürgermeister, der katholischen Jugend und der Ministrantenschar feierlich begrüßt.

Paznauner Talstraße wieder befahrbar

Am Freitag war der Postautoverkehr nach Galtür wieder so weit eingerichtet, daß beim Roßboden (Ischgl) wegen einer größeren, dort liegenden Lawine Umsteigeverkehr durchgeführt wurde. Seit Montag ist die ganze Straße bis nach Galtür wieder durchgehend passierbar.



MINERVA „MIRELLA“
S 998.-

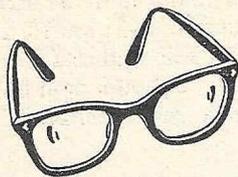
RADIO ● ELEKTRO ● NÄHMASCHINEN

Ing. Lenfeld

LANDECK BEIM KINO

Bitte besichtigen Sie unsere ständige große **Radioausstellung** in unserem **Schaufenster**

Teilzahlungen bis zu 12 Monatsraten



Jede Reparatur an Brillen
mit und ohne Rezept rasch und
sorgfältig bei

Optiker J. PLANGGER

Landeck - Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen

Auch der bis jetzt gesperrte Arlbergpaß ist seit Montagnachmittag wieder durchgehend mit Schneeketten befahrbar. Die Straßen ins Obere Gericht sind durchwegs mit Schneeketten befahrbar, nur die Bundesstraße von Nauders bis Martinsbruck ist noch gesperrt. Mit ihrer Freimachung wurde bereits begonnen, doch dürfte diese längere Zeit in Anspruch nehmen, da mehrere Baumstämme quer über der Straße liegen. Die Telefonleitung nach Martinsbruck war bei Redaktionsschluß noch unterbrochen.



Unterhaltung



K.A.J. Landeck: „Die Stadtlerin“

Am vergangenen Sonntag brachte eine Spielschar der Katholischen Arbeiterjugend Landeck dieses Volksstück im Vereinshaussaal zur Erstaufführung. Wir dürfen bei dieser Gelegenheit feststellen, daß sich Theatergruppen der K.A.J. Landeck bisher in verhältnismäßig kurzen Zeitabständen mit vielem gutem Willen in das Kulturgehen unserer Stadt eingeschaltet haben, um hier einige in dieser Hinsicht bestehende Lücken auszufüllen. Außer dem „Judas von Tirol“ und einem Einakter der K.A.J. bei einem Bunten Abend wurde uns schon lange keine Theaterkost mehr geboten, obwohl den Kleinen sogar ein ständiges Kasperltheater versprochen worden war. Wie wir allerdings erfahren, steht die Aufführung eines Volksstückes „Ernte“ durch die Heimatbühne Landeck kurz bevor.

Das nun aufgeführte Volksstück „Die Stadtlerin“ besitzt eine im allgemeinen wohl einfache Handlung, deren Dialoge hin und wieder Längen aufweisen, und behandelt im Rahmen einer Liebesgeschichte im Kern den Gedanken der Landflucht bzw. wirbt das Stück für die Rückkehr zur Scholle und macht die Flucht in die Stadt lächerlich. Dies herauszustellen, ist der Spielschar im wesentlichen gut gelungen. Martha Gritsch als Hauptdarstellerin (Burgl) wirkte sehr sicher, aber auch Mathilde Walch (als Bäuerin) und Mathilde Wolf (als Nachbarin) machten ihre Sache recht gut. Milli Wechner hatte die an sich undankbare Aufgabe, eine dumme Bauernmagd zu zeichnen, wie es sie im bäuerlichen Leben wohl recht selten geben mag, dafür hatte sie die Lacher ganz auf ihrer Seite, wobei ihr Erika Jung hilfreich zur Seite stand. Die männlichen Rollen traten etwas in den Hintergrund, nur Bruno Zangerle stach als Bauernsohn hervor, während Josef Büsel als Dorfbader und Walter Erhart als Knecht weniger zur Geltung kamen.

Den Spielern wurde starker Beifall gespendet, der in besonderem Maße auch den in den Pausen äußerst fleißig aufspielenden Musikanten — gleichzeitig Mitglieder der K.A.J. Landeck — galt. H.W.

Törggeleabend des Automobil- und Touringclubs

Die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclubs Tirol ladet hiemit jetzt schon alle ihre Mitglieder zu dem am Sonntag, den 7. Dezember 1952 um 20 Uhr in der Bahnhofrestauration Landeck stattfindenden Törggele-

abend (Nikolofeier) herzlichst ein. Die Clubmitglieder werden freundlichst gebeten, auch Bekannte und Freunde mitzubringen. Besondere Einladungen ergehen nicht.



Überraschender Sieg unserer Schachspieler

Am Sonntag fand im Café „Riffler“, dem Klubheim des Schachklubs „Schrofenstein“, seit langer Zeit erstmalig wieder ein freundschaftlicher Vergleichskampf mit einem spielstarken Tiroler Schachverein, und zwar dem Schachklub Schlechter aus Solbad Hall, statt. Die Begegnung wurde auf 10 Brettern mit je 2 Partien durchgeführt. Überraschenderweise konnten die heimischen Spieler mit 11:9 Punkten einen knappen Sieg erringen. Für den Schachklub „Schrofenstein“ siegten: Alois Sailer, Karl Leiter, Johann Buchmair (je 2 Punkte), Josef Neuner, Adolf Hilkersberger (je 1 1/2 Punkte), Dr. Karl Kecht und Karl Neurauder (je 1 Punkt). Es ist nur zu hoffen, daß durch intensiven Spielbetrieb unser Schachklub wieder den früher innegehabten Anschluß an das Tiroler Schachleben gewinnen wird, womit ein vielversprechender Anfang gemacht wurde.

Alle Klubmitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß am Freitag, den 21. November im Klub ein Gedächtnisturnier zum Gedenken an das heuer verstorbene Klubmitglied Johann Comina beginnt. St.

Taschentücher braucht man stets, ob zuhaus oder unterwegs. Schöne Geschenkpackungen für Damen, Herren und Kinder im **MODENHAUS HUBER**

Stadtgemeindeamt Landeck

Beihilfenkarten 1951-52. Das Bundesministerium für Finanzen verlautbart: Die allgemeine Ausstellung der Beihilfenkarte 1953 unterbleibt. Die für 1951 ausgestellten Beihilfenkarten, deren Gültigkeitsdauer auf das Kalenderjahr 1952 erstreckt worden ist, bleiben weiterhin bis 31. 12. 1953 gültig. Personen, die bereits im Besitz einer für das Jahr 1952 gültigen Beihilfenkarte sind, haben weder beim Gemeindeamt noch beim Finanzamt einen Antrag auf Ausstellung einer Beihilfenkarte 1953 zu stellen.

Vorausbezug von ausländischem Futtergetreide Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat die Frist für den begünstigten Vorausbezug von Importfuttergetreide bei Hauschlachtungen aus versorgungstechnischen Gründen letztmalig bis 30. November 1952 verlängert.

Neue Ausgabezeiten der Stadtbücherei: Montag 10-11 Uhr, Dienstag 16-19 Uhr und Freitag 16-19 Uhr.

Fundausweis: 1 Herrenschild, 1 Paar Fäustlinge, 1 Lederhaube, 1 goldener Siegelring, 1 Ehering, 1 Banknote, 1 Feuerzeug und 1 Rosenkranz.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Fundausweis. Vom Gemeindeamt Kaunertal wird mitgeteilt, daß sich bei Eduard Larcher in Feichten Nr. 52 ein herrenloser Ziegenbock befindet. Kennzeichen: linkes Ohr vorne eingekerbt. Dieser Ziegenbock kann gegen Entrichtung des Futtergeldes abgeholt werden.

Die Viehversicherungsbeiträge für November 1952 sind vom 21. - 30. November 1952 bei folgenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Angedair), Roman Spieß (Perfuchs und Perfuchsberg) und Franz Walch (Bruggen). Laut Beschluß der Generalversammlung vom 26. 10. 1952 ist der Säumniszuschlag von S 1.- auf S 3.- erhöht worden. Weisiele, Obmann

Das Heilmoor kommt in jedes Haus!

Seit dem Jahre 1648 sind die Besitzer des oberösterreichischen Moorbades Neydharting bei Lambach bekannt. Überprüfungen durch Chemiker, Ärzte und, um nur eine der Stellen direkt zu nennen — die Abteilung für physikalische Medizin des Wiener Wilhelminenspitals —, haben die Verwendbarkeit des aus dem Moor gewonnenen Schwebstoffes bei Gicht, rheumatischen und sonstigen entzündlichen Leiden (Frauenleiden) ergeben, wobei oft ganz außerordentliche Heilerfolge erreicht wurden. In vielfachen Presseveröffentlichungen wurde Neydharting als österreichisches Franzensbad und Mekka der Kranken bezeichnet.

Die Arbeit des ersten Moorforschungsinstitutes in Wien, Linz und Neydharting hat nun dazu geführt, daß das Moor auch zu jedem Kranken, der nicht in das Bad fahren kann, direkt ins Haus kommt und somit jeder in der eigenen Badewanne Heilung finden kann. Gleichzeitig erhalten Patienten auch die Neydhartinger Moortrinkkur

Landecker Fremdenverkehrs-Statistik

Nach den mit Ende Oktober vorliegenden Fremdenmeldungen ergibt sich für das Sommerhalbjahr 1952 (1. 5. - 31. 10. 1952) folgende Übersicht der Fremden, die die Stadt Landeck besucht haben. Die Summe sämtlicher Übernachtungen ist 23.857 (davon bei Privaten 1563, in Jugendherbergen 2026). Die Gesamtsumme der Fremden beträgt 17.155, davon 5.263 Österreicher (darunter 1715 Wiener). Die 11.892 Ausländer übernachteten 17.854 mal; ihre Nationalitäten sind folgende (in Klammer die Übernachtungszahl):

Ägypten	3	(3)	Argentinien	43	(44)
Australien	99	(112)	Belg.-Luxemb.	532	(668)
Brasilien	1	(1)	China	3	(3)
Dänemark	215	(279)	Deutschland	4700	(5494)
Finnland	7	(7)	Frankreich	1435	(2316)
Griechenland	6	(6)	Großbritannien	1069	(4008)
Indien	3	(17)	Irland	11	(11)
Israel	3	(3)	Italien	657	(913)
Jugoslawien	3	(3)	Kanada	14	(15)
Niederlande	892	(1333)	Norwegen	5	(5)
Portugal	32	(32)	Rumänien	5	(5)
Schweden	95	(95)	Schweiz	1682	(2037)
Spanien	5	(5)	Südafr. Union	9	(9)
Ungarn	3	(3)	USA	364	(427)

Die **Stadtmusikkapelle** ladet all ihre Freunde und Gönner zu ihrem **Cäciliakränzchen** ein!

ins Haus zugestellt, welche sich bei Erkrankung des Magen- und Darmtraktes (auch Geschwüre) sowie zur Aktivierung von Galle, Leber und Niere besonders gut bewährt. *

SPORT

Wer sind unsere „Schützenkönige“?

Nach der nun kürzlich beendeten Herbstmeisterschaft wird es das treue Fußballpublikum in Landeck und Zams interessieren, welcher seiner Liebhaber die höchsten Torehren für sich buchen konnte. Beim SV. Landeck ist es überraschenderweise der Nachwuchsspieler Kirschner, der sich mit 4 Toren an der ersten Stelle der Schützenliste eintrug. Ihm folgen Otto Dapunt und Tiefenrann mit je 3, Albertini I und Fadum je 2 Toren und Hubert Prantner mit einem Treffer. Unter den Spielern der Ersten des SV. Zams teilen sich zwei Stürmer in die Ehre des »Schützenkönigs«, nämlich Ossi Wechner (die letzten Spiele war er allerdings nicht mehr beteiligt) und Luis Graber mit je 5 Toren. Hans Graber brachte es auf 4, Albert Wechner auf 3 und Flunger auf 2 Treffer, während Herbert Kappacher, Mungenast und Fraidl je einen Treffer verzeichnen können. Hingegen ist beim ESV. Oberinntal Böh m mit 5 Toren der unbestrittene Anführer der Schützenliste, dicht gefolgt von Landerer (4) und Fadum (3); Raggl und Althaler erzielten je einen Treffer.

Radio R. Fimberger

„MEWA“

Die deutsche vollelektrische Koffer-Nähmaschine

S 2.800.-

MINERVA-Zick-Zack mit Versenkgestell

S 4.600.-

Diese Sonderpreise gelten nur, solange der Vorrat reicht. - Raten bis zu 12 Monaten möglich.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 23. 11.: 25. Sonntag nach Pfingsten - 6. nachgeholt Sonntag n. Epiph. - Cäcilien Sonntag - 6 Uhr Ständmesse f. Benedikt Bregenzer, 7 Uhr Jahresmesse f. Margarethe Unterhuber, 8.30 Uhr Gottesdienst d. Musikkapelle m. hl. Messe f. August Konrad, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Cäcilien-Amt d. Kirchenchores f. d. Anl. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 24. 11.: Hl. Johannes v. Kreuz - 6 Uhr hl. Messen n. Mng. Bi., f. Theres Waldner, 7.15 Uhr hl. Messe f. Johann Köhle, 8 Uhr hl. Messe f. † Heribert.

Dienstag, 25. 11.: Hl. Katharina - 6 Uhr Jahresmesse f. Notburga Krimer, hl. Messe f. einen Verst., 7.15 Uhr hl. Messen zu E. d. hl. Judas Thaddäus, f. Sabina Roekenbauer, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe n. Mng. Grießer, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Mittwoch, 26. 11.: Hl. Silvester - 6 Uhr hl. Messen f. Heinrich u. Anna Gurschler, d. armen Seelen R., 7.15 Uhr hl. Messen f. † d. Fam. Stockhammer, Verwandte Katharina Zangerl, 8 Uhr hl. Messe f. Konrad Greuter.

Donnerstag, 27. 11., ohne Heiligenfest - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Katharina Geiger, hier hl. Messe f. d. Gefall. Anton Lami, 7.15 Uhr Jahresamt f. Notburga Krimer, verw. Straudi, hl. Messe n. Mng. B., 8 Uhr Jahresmesse f. Paulina Huber.

Freitag, 28. 11., ohne Heiligenfest - 6 Uhr Jahresmesse f. Maria Permann, hl. Messe f. Katharina Köbber, 7.15 Uhr hl. Messen d. Schüler f. Erna Hefel, f. d. armen Seelen F., 8 Uhr hl. Messe f. Maria Aigner.

Samstag, 29. 11.: Vigil vom Fest des hl. Andreas - 6 Uhr 1. Jahresamt f. Josef Mathoy, Jahresmesse f. Eduard u. Johanna Fink, 7.15 Uhr hl. Messe f. † Mutter, 8 Uhr hl. Messe f. Johann Stadlwieser; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Montag 20 Uhr Männerrunde im Pfarrheimzimmer; Dienstag 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädel über 17 J.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 23. 11. 1952:

Dr. Zita Steinfeld, Landeck-Perjen, Kirchenstraße 1, Tel. 323

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 22. - 23. 11. 1952: Tel. 509

Kfz.-Werkstättendienst: Unterbleibt durch den ganzen Winter

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Typolia Landeck

Beamter mit kleiner Landwirtschaft, Nähe Innsbruck, bietet gutgesittetem **Mädel bis zu 28 Jahren** aus der Landecker Gegend, welches Freude an eigener Scholle hat, Eheirat. Volle Diskretion garantiert.
Zuschriften erbeten an die Verwaltung d. Bl.

Bücher, ein erlesener Genuß
Wir beraten Sie gut. Beachten Sie unser Schaufenster besonders während der 5. Österr. Buchwoche.
Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

2 Raum-Holzbau-Hütte
(Plattenkonstruktion),
24 m² Bodenfläche, geeignet zum Ausbau für Wohnzwecke, Werkstätte usw., sowie **SKIHÜTTE** (ca. 24 m² Bodenfläche, Blockbau) in schönster Lage im Dawingebiet an rasch entschlossene Interessenten zu verkaufen.
Robert Huber, Landeck, Kristille

Samstag, 22. November 1952
Tanzkränzchen
im Gasthof „Arlberg“
Beginn 20 Uhr - Ende 2 Uhr früh
Eintritt nur für Zivil
Es laden herzlichst ein:
Kapelle Borgogno und der Gastwirt

Die **Gemeinde Zams** verkauft guterhaltene Teile einer abgebrochenen **Wohnbaracke**, die jederzeit beim Krankenhaus Zams besichtigt werden können. Angebote sind bis 29. Nov. 1952 beim Gemeindeamt Zams einzubringen.
Der Bürgermeister

Gebrauchte Nähmaschine (Langschiff), gut-nähend, zu verkaufen.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Puppenwagen
zu kaufen gesucht.
Malsenstr. 72 - Parterre

S 200.000.- bis S 300.000.-
auf hypothekarische Sicherstellung sofort gesucht.
Unter „Sicherstellung“ an die Verwaltung des Blattes

Eislaufplatz ab Freitag eröffnet. Eislaufbetrieb (mit Lautsprechermusik) täglich von 13-18 und 19.30-21.45 Uhr, sonntags auch von 9-12 Uhr
bei der **Hauptschule**
Eintritt: S 1.50, für Jugendliche bis 14 Jahren S -.50
Zu zahlreichem Besuche ladet freundl. ein: **Rudolf de Pretis**

Elektro-Schrankherd mit **Kohle-Zusatzherd**
Marke AEG, vollkommen fabriksneu und ungebraucht, wegen Übersiedlung zu verkaufen.
Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Sichere Geldanlage, kurz- oder langfristig, gegen 5-7^{0/0} ige Verzinsung möglich.
Auskunft in der Verwaltung des Blattes

VOR DER WAHL
Ihrer **Weihnachtsgeschenke**
denken Sie, bitte, an das
SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE
ANNA PESJAK
Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

Eine Entscheidung fürs Leben
ist der Kauf von Möbeln. Solide Handwerksarbeit ist deshalb das dankbarste. Besichtigen Sie, bitte, unverbindlich meine reichhaltige Möbelschau. Bequeme Teilzahlungen, Holz wird in Zahlung genommen.
Zustellung mit eigenem LKW.

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Buch- Ausstellung

der *Buchhandlung*

JOSEF JÖCHLER

im Rahmen der

5. ÖSTERREICHISCHEN BUCHWOCHE

im Vereinshaus Landeck vom 23. bis
30. November 1952.

Täglich geöffnet von 9 - 12.30 und
von 15 - 19 Uhr.

**Preisausschreiben für
Erwachsene und Jugend**

Näheres in der Ausstellung - Eintritt frei!

EINLADUNG

Besuchet die GROSSE



nicht aus verspielter
Liebhaberei, sondern
weil sie praktisch denken. Denn für 50 Perzon-
Sparmarken gibt es 5 Pakete Perzon
gratis. Perzon, das seit Generationen
bewährte Waschmittel, schont Wäsche und
Hände. Waschen auch Sie mit Perzon und
sammeln Sie Perzon-Sparmarken.



2

Übernehme **Schreibarbeiten**; eigene Maschine
vorhanden. Adresse in der Verwaltung des Blattes.



Märchenvorstellung mit ermäßigten Eintrittspreisen:

Hans im Glück

Samstag, 22. November um 3 Uhr

Die blendende, ergötzliche Grotteske um einen sprechenden
Maulesel und höchst witzige Satire auf den Militarismus:

Francis, der Regimentsesel

Mit „Francis“, Donald O'Connor, Patricia Medina u. a.

Samstag, 22. November um 5 u. 8 Uhr (Jugendfrei)
Sonntag, 23. November um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Die gesellschaftlichen und moralischen Wirren der letzten
Kriegstage in Italien mit der Bekanntschaft eines Negersol-
daten zu einer Italienerin:

Ohne Gnade

Mit Carla del Poggio, John Kitzmiller, Pierre Claudé u. a.

Dienstag, 25. November um 8 Uhr (Jugendverbot)
Mittwoch, 26. November um 8 Uhr

John Wayne, Martha Scott, Albert Dekker u. a. in dem
spannenden

Wildwestfilm: Die Hölle von Oklahoma

Der erbitterte Kampf von Cowboys gegen einen schurkischen
Ölmagnaten.

Donnerstag, 27. November um 7 Uhr
Freitag, 28. November um 8 Uhr (Jugendverbot)



Nur noch 33 Tage

und das Glöcklein ertönt leise
zum Fest des Lichterbaumes.

Ein bisschen glücklicher

fühlt man sich schon, wenn alles recht-
zeitig vorbereitet ist.

Treffen Sie daher jetzt Ihre Wahl.

Wir reservieren Ihnen gerne Ihr Geschenk
für groß und klein.

Machen Sie sich selbst die Freude, ein-
mal einen ruhigen, wohl vorbereiteten
Weihnachtsabend zu erleben. Wir helfen
Ihnen dabei gerne mit Rat und Tat.

MODERNAUS
HUBER

Ein Geschenk ist erst dann so richtig schön, wenn es
festlich verpackt ist. Das machen wir gerne für Sie.

Kino-Besucher aus Zams!

Die Firma „Arlberg-Silvretta“ führt ab sofort ver-
suchsweise jeden Mittwoch und Samstag einen
Kino-Kurs (Zams ab 19.30 Uhr, Landeck nach
Schluß der Vorstellung) durch, der bei genügender
Beteiligung laufend beibehalten wird.

R. Fimberger

RUF 513

In meiner heutigen
Beilage über

HORNY-Radioapparate

und **Musikschränke** ersehen Sie das gesamte HORNY-Programm in Bildern. Tiefstehend gebe ich Ihnen die Preise sowie die Ratenmöglichkeiten hiefür bekannt:



Type	Kassapreis	Anzahlung u. 12 Raten à		Type	Kassapreis	Anzahlung u. 12 Raten à	
Diplomat	1285.—	285.—	95.—	Konzertschrank	3900.—	900.—	285.—
Prinzess GW	1480.—	380.—	104.50	mit Einzelwerk			
Prinzess W	1535.—	435.—	104.50	Konzertschrank mit	5350.—	1350.—	380.—
Olympic	2550.—	550.—	190.—	Zehnplattenwechsler			

SCHLAFZIMMER POLSTERMÖBEL WOHNZIMMER KÜCHEN

formschön, in erstklassiger Ausführung und preislich nicht mehr zu unterbieten!

Überzeugen Sie sich, bitte, selbst

bei

ARTHUR ZANGERL

dem bekannten Möbelhaus des Oberinntales - mit der größten Auswahl.

Zustellung gratis - Teilzahlungsmöglichkeit nach Wunsch.

Junge, ehrliche, tüchtige **Verkäuferin** der Lebensmittelbranche wird in Dauerstellung bei guter Bezahlung gesucht. Wohnung u. Verpflegung im Hause. Offerte sind zu richten an Fleischhauerei Ferdinand Locher, Solbad Hall

MASS-SCHNEIDEREI UND TEXTILWAREN

Leopold Rockenbauer

jetzt:

Handelskammer-Neubau im Schenten

Danksagung

Allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Geschäftskollegen, die anlässlich des Heimganges unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Frau

Anna Heidenberger geb. Prünster

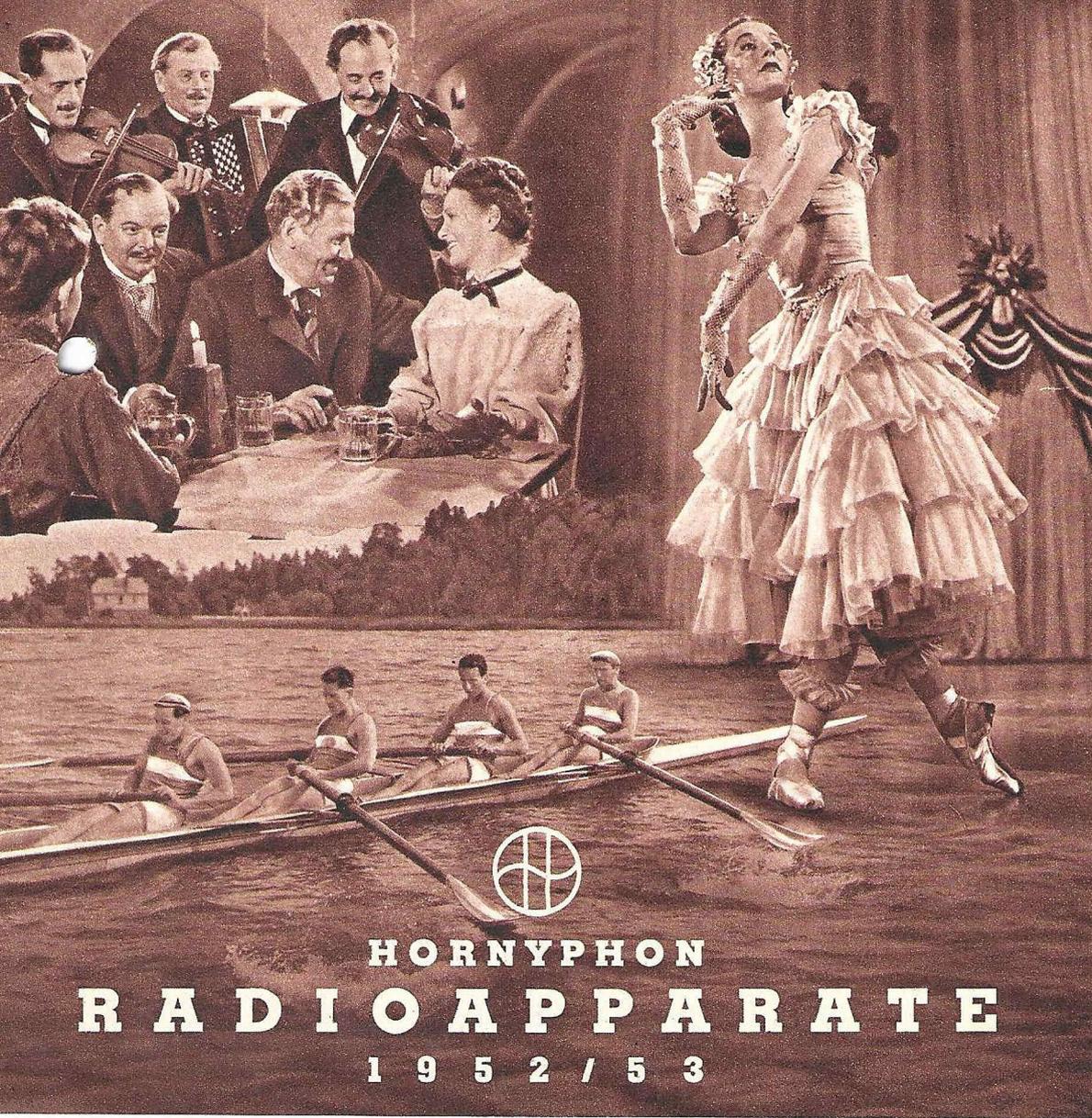
so herzliche Anteilnahme bewiesen haben, sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Lob für seine überaus aufopferungsvolle ärztliche Betreuung, sowie Herrn Kooperator Kofler für den geistlichen Beistand und der Nachbarschaft für die vielen tröstenden Krankenbesuche. Wir danken auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden sowie die Beileidsschreiben der Firma Starkenberg, Imst, und der Firma Josef Köbler, St. Pauls.

In tiefster Trauer:

Familie Heidenberger

Im Namen aller Schwestern



HORNYPHON
RADIOAPPARATE
1952/53

HORNYPHON

Diplomat 52

ist der vornehme, stilvolle Super mit dem Magischen Auge, der sich durch seine hervorragenden Eigenschaften innerhalb kürzester Zeit die Sympathien aller Hörer erworben hat. „Diplomat 52“ enthält, was der Hörer wünscht: sechs Röhren mit acht Röhrenfunktionen, Magisches Auge zur Abstimmerleichterung, Lang-, Mittel- und Kurzwellenbereich, Flutlichtskala und den beliebigen Ticonal-Lautsprecher. Besonders erwähnt und hervorgehoben sei die geschmackvolle Edelholzkassette mit der warmen, vollen Resonanz. „Diplomat 52“ wird in zwei Varianten, als Allstrom- und als Batterie-Super, gebaut. Das Netzgerät ist auf 110–127 und 220 Volt umschaltbar und wird auch in einer Spezialausführung für 110–127, 150 und 220 Volt erzeugt.

TECHNISCHE DATEN

W 352 U

W 352 U/150 V:

Röhren:

6 mit 8 Funktionen, UCH 42, UAF 42, UBC 41, UL 41, UY 41, UM 4, 1 Skalenlämpchen 12 V/0,1 A

Verstärkerstufen:

4. Mischstufe, ZF-Verstärker, NF-Verstärker, Endstufe

Abstimmkreise:

6, 2 abstimmbare mittels Drehko, 4 ZF-Kreise, (2 Ferroxcube-Mikrobandfilter) ZF: 461 kHz

Wellenbereiche:

3, Kurzwellen 15–50 m, Mittelwellen 185–585 m, Langwellen 1050–2000 m

Netzanschluß:

W 352 U: 110–127/220 V. W 352 U/150 V: 110–127/150/220 V Gleich- oder Wechselstrom

Ausstattung:

Anschluß für Antenne und Erde, Grammophonanschluß abschaltbar mittels eigenem Schalter, zweistufige Tonblende, kontinuierliche gehörrichtige Lautstärkeregelung, NF-Gegenkopplung über 2 Stufen mit Bass- und Höhenanhebung, Fadingausgleich wirkt auf 2 Röhren

Lautsprecher:

Permanentdynamisch 170 mm \varnothing /5 Ω

Gehäuse:

Edelholz furnierte Kassette mit Zierrahmen für Skala, 360×283×160 mm

Gewicht:

4,20 kg

Preise: Allstrom S 1285.— Batteriegerät S 1360.—



Hornyphon Diplomat 52

HORNYPHON

Prinzess

mit dem besonderen Trennschärfe-Regler und dem Pfeifton-Filter bringt die Überraschung der Saison 1953!

Als erstes Gerät der Mittelklasse bietet dieser prachtvolle Super mit harmonisch ausgewogener Rundbaukassette die hochfrequente Bandbreiteregung bei Radioempfang. Dem Hörer steht es frei — nach Wunsch oder Zweckmäßigkeit —, Trennschärfe gekoppelt mit der Tonblende zu vergrößern oder zu verringern. Drei weitere Stufen des Tonblendeschalters ermöglichen auch bei Grammophonanschluß die bekannte Schattierung in hell, mittel und dunkel. Sechs Röhren mit acht Röhrenfunktionen, Lang-, Mittel- und Kurzwellenbereich, Flutlichtskala, Magisches Auge und besondere ZF-Sperre, um die lästigen Pfeiftöne zu verhindern, bringen „Prinzess“ höchste Qualifikation. Neben den Netzgeräten gibt es auch — um jedem Wunsch entgegenzukommen — eine Anzahl Batteriegeräte.

TECHNISCHE DATEN

W 452 A/U

Röhren:

6 mit 8 Funktionen A: ECH 42, EAF 42, EBC 41, EL 41, AZ 41, EM 34 2 Skalenlämpchen 6,3 V/0,32 A
U: UCH 42, UAF 42, UAF 42, UL 41, UY 41, UM 4, 2 Skalenlämpchen 12 V/0,1 A

Verstärkerstufen:

4, Mischstufe, ZF-Verstärker, NF-Verstärker, Endstufe

Abgestimmte Kreise:

7, davon
2 veränderlich mit Drehkondensator,
4 fix im ZF-Verstärker (2 Ferroxcube-Bandfilter), ZF: 458,5 kHz, 1 fix als ZF-Sperrkreis

Wellenbereiche:

3, Kurzwellen 15–51 m, Mittelwellen 185 bis 590 m, Langwellen 1035–2000 m

Netzanschluß:

A: 110/130/150/220/240 V Wechselstrom,
U: 110/150/220 V Gleich- oder Wechselstrom

Ausstattung:

Anschluß für Antenne und Erde, Grammophonanschluß abschaltbar mittels 2×3 stufiger Tonblende für GR und Radio, Tonblende komb. mit Bandbreiteregung, Qualitätsstellung, kontinuierlich gehörrichtige Lautstärkerregelung, NF-Gegenkopplung, Fadingausgleich wirkt auf 2 Röhren, ZF-Sperrkreis eingebaut

Lautsprecher:

Permanentdynamisch 170 mm Ø/5 Ω

Gehäuse:

Edelholzturnierte Kassette mit Bakelitmaske für Flutlichtglasskala, 455×342×200 mm

Gewicht:

Wechselstrom 7,10 kg
Allstrom 6 kg

Preise: Wechselstrom S 1535.— Allstrom S 1480.—



Hornyphon Prinzess

HORNYPHON

Olympic 53

Seit Jahren schon bürgt der Name „Olympic“ für ein Optimum an technischer Vollendung. Die Summierung aller Möglichkeiten modernster Radiotechnik wurde auch heuer wieder Verpflichtung für die Konstruktion dieses prachtvollen Höchstleistungs-Supers. Mit sieben Röhren, zehn Röhrenfunktionen, sieben Abstimmkreisen, vier gedehnten Kurzwellenbändern neben Lang-, Mittel- und durchgehendem Kurzwellenbereich, kontinuierlicher Höhen- und Baßblende mit besonders gekennzeichneteier Qualitätsstellung, wirksamem Fadingausgleich, HF-Bandbreiteregelung, Gegentaktendstufe, Magischem Auge und dem bewährten, permanentdynamischen Konzertlautsprecher, wurde „Olympic 53“ zum Favorit der neuen Saison! **Die Allstromausführung** von „Olympic 53“ enthält neben der notwendigen Gleichstromausrüstung mit Widerständen auch einen Netztransformator für Wechselstrombetrieb.

TECHNISCHE DATEN

W 762 A / U:

Röhren:

7 mit 10 Funktionen
A: ECH 42, EAF 42, EAF 42, EL 41, EL 41,
AZ 1, EM 34, 2 Skalenlämpchen 6,3 V/0,32 A
U: UCH 42, UAF 42, UAF 42, UL 41, UL 41,
UY 1 N, UM 4, 2 Skalenlämpchen 5 V/0,2 A

Verstärkerstufen:

4, Mischstufe, ZF-Verstärker, NF-Verstärker,
Gegentakt-Endstufe

Abstimmkreise:

7, davon 3 mittels 3-fach Drehko abstimmbar,
4 ZF-Kreise (2 Ferroxcube-Bandfilter) ZF:
452 kHz

Wellenbereiche:

5, Kurzwellen I 13–50 m, Kurzwellen II 16+
19 m-Band gedehnt, Kurzwellen III 25+30 m-
Band gedehnt, Mittelwellen 185–590 m, Lang-
wellen 730–2000 m

Netzanschluß:

A: 100/110/125/150/200/220/240 V
U: 220 V =, 130 V ≈, 110/150/220 V ~

Ausstattung:

Anschluß für Antenne, Erde, Zusatzlaut-
sprecher, abschaltbarer Grammoanschluß,
kontinuierliche gehörliche Lautstärke-
regelung, HF-Bandbreiteregelung mittels
Zug-Druckschalter, Tonblende mit besonders
gekennzeichneter Qualitätsstellung (größter
Tonumfang), Fadingausgleich wirkt auf
2 Röhren, Gegentakt-Endstufe, NF-Gegen-
kopplung über 2 Stufen mit Baß- und Höhen-
anhebung

Lautsprecher:

Permanentdynamischer Konzertlautsprecher
210 mm Ø / 5 Ω

Gehäuse:

Edelholz furnierte Kassette mit großer Flut-
lichtskala, 580 × 451 × 290 mm

Gewicht:

Wechselstrom 15,50 kg, Allstrom 14,10 kg.

Preise: Wechselstrom S 2550.— Allstrom S 2590.—



Hornyphon Olympic 53

AUTOBUS-UNTERNEHMEN

„**ARLBERG-SILVRETTA**“

Inhaber : Netzer - Troll, Tel. 314

Fahrplan

LANDECK - BAHNHOF - ZAMS

und zurück

Gültig ab 15. November 1952

LANDECK-ZAMS

Abfahrt Bruggen	Abfahrt Landeck, Hotel „Goldener Adler“	Abfahrt Bahnhof	Ankunft Zams
1) 6.10	1) 6.15	1) 6.20	1) 6.25
6.50	7.10	7.15	7.20
	2) 7.30	2) 7.35	2) 7.40
	1) 8.55	1) 9.02	1) 9.10
	12.06	12.12	12.20
	12.55	13.00	13.08
	13.45	13.50	13.55
	16.00	16.07	16.15
	18.30	18.35	18.45
	3) 19.15	3) 19.20	3) 19.25
Nach Schluß der Vorstellung ca. 3) 22.00	3) 22.00	3) 22.05	3) 22.10

1) nach Bedarf bis auf weiteres,

2) Schülerkurs,

3) Kinokurs Mittwoch und Samstag.

ZAMS-LANDECK

Abfahrt Zams	Abfahrt Bahnhof	Ankunft Landeck	Ankunft Bruggen
¹⁾ 6.30	¹⁾ 6.35	¹⁾ 6.40	¹⁾ 6.45
7.20	7.25	7.30	
7.45	7.50	7.55	
¹⁾ 9.20	¹⁾ 9.25	¹⁾ 9.30	
12.40	12.45	12.50	
13.30	13.35	13.40	
14.30	14.35	14.45	
16.30	16.35	16.45	
18.50	18.57	19.05	
³⁾ 19.30	³⁾ 19.35	³⁾ 19.45	
³⁾ 22.10	³⁾ 22.15	³⁾ 22.25	

Bedarfshaltstellen:

Bank für Tirol u. Vorarlberg - Kino -
Übersetzung - Perjenerbrücke - Kaifenu.

Omnibus-

Taxi-

*Güter-Nah- und
Fernverkehr*

TEL. 314